

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Herausgeber: Emanzipation
Band: 11 (1985)
Heft: 9

Artikel: Ronny und die Embryos
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-360381>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gemeinschaft im Falle von Untersuchungsgefangenen gestattet, sich tagsüber zeitweise zusammen mit einer andern Gefangenen in einer Zelle aufzuhalten. Von unkorrekter oder unwürdiger Behandlung weiblicher Gefangener kann keine Rede sein.

Der Staatsschreiber

• • •

Ronny und die Embryos

Ein sich über drei Jahre hinziehender Rechtsstreit um das Schicksal von 16'433 Embryos ist in East Los Angeles in Kalifornien mit einem nichtreligiösen Begräbnis zu Ende gegangen, bei der eine von US-Präsident Ronald Reagan verfasste Ansprache verlesen wurde. Die aus Abtreibungen stammenden menschlichen Keimlinge waren im Februar 1982 ausserhalb eines inzwischen geschlossenen Laboratoriums in einem Stahlfass gefunden worden. Das Laboratorium hatte abgetriebene Embryos für Kliniken untersucht.

Der Rechtsstreit um die Beerdigung der Embryos war bis vor den Obersten Gerichtshof der USA gegangen, der die Entscheidung unterer Instanzen bestätigte, dass die Embryos entweder begraben oder verbrannt werden dürften, aber nicht in einer religiösen Zeremonie. Abtreibungsgegner versammelten sich draufhin vor der Beerdigung zu einem Gebet. In dieser Feier wurde von einem Vertreter des Kreises Los Angeles eine Ansprache Reagans verlesen. Darin hiess es: "Ich bin überzeugt, dass Ihre Gedenkfeier viele andere anrühren wird, weil Sie die Unverletzbarkeit menschlichen Lebens in jeder Entwicklungsstufe erklären. Mögen uns diese unschuldigen Toten zu verstärkter Hingabe für die Wiederherstellung der Rechte der Ungeborenen bewegen." Später wurden die Embryos in sechs sargähnlichen Behältern in drei nicht gekennzeichneten Gräbern auf einem inoffiziellen Friedhof begraben, der den Namen "Odd Fellows Cemetery" (etwa: Friedhof für seltsame Leute) trägt.

Das feministische Gesundheitszentrum für Frauen hatte mit einer Klage verhindert, dass die Embryos einer katholischen Organisation für eine Bestattung übergeben wurden. Die Frauengruppe setzte sich für eine Verbrennung mit der Begründung ein, dass eine Beerdigung die Privatsphäre jener Frauen verletzen würde, die sich einem Schwangerschaftsabbruch unterzogen hätten. Ein letzter Einspruch gegen die Beerdigung war am 26. September vom Obersten Gericht des Staates Kalifornien zurückgewiesen worden.

Der Basler Zeitung entnommen

Basel

Frauenzimmer

- 05.11. "ICH VERWERFE IM LANDE DIE KRIEGE"
Gerda Weiler stellt ihr gleichnamiges Buch vor, Lesung, Vortrag, Gespräch ab 20h
- 08.11. VERNISSAGE von Monika Vogt ab 18h
- 16.11. DISCO ab 20h
- 16.11. YOGA-Wochenendkurs
- 17.11. von Rosmarie Herczog
je 10-12 und 14-16h, Fr. 50.—/Tag
Anschlag im Frauenzimmer, Anmeldung bei Beizfrauen
- 22.11. INFORMATIONEN ABEND
über EDV, von und mit Annemarie Faber ab 20h
- 30.11. DISCO ab 20h
und ausserdem jeden Mittwochabend
LESBENGRUPPE

Die Ofra und die Arbeitsgruppe Frau und Justiz der DJS organisieren einen Zyklus zu

Rechtliche Informationen für nicht-verheiratete Frauen

Daten:

- 11.12. Leben ausserhalb der Ehe
Name, Bürgerrecht, Mietrecht, Verhältnis zum Kind, etc.
Referentinnen: Susanne Sprecher und Esther Wyss
- 08.01. Leben ausserhalb der Ehe
Erbrechtliche Fragen, finanzielle Verhältnisse
Referentinnen: Susanne Sprecher und Esther Wyss
- 22.01. Sozialversicherungsrecht
Referentin: Verena Gessler und Gertrud Baud
- 05.02. Arbeitsrechtliche Probleme
Referentin: Lisbeth Freivogel
- 26.02. Fragestunden mit den Referentinnen
- Ort: Berufs- und Frauenfachschule, Aula, Parterre, Kohlengasse 10, Basel

Zeit: jeweils Mittwoch, 20.00 Uhr
Kosten: einzelne Abende Fr. 10.—
ganzer Kurs, inkl. Diskussionsabend Fr. 50.—

Anmeldungen: DJS (Demokratische JuristInnen oder Ofra Basel, Lindenberg 23, 4058 Basel)

Die Ofra Basel und die Arbeitsgruppe Frau und Justiz der DJS organisieren eine

Gesprächsrunde

mit Vilma Hinn, Journalistin, POCH; Käthi Belser, Soziologin; Angeline Fankhauser, Erzieherin, Nationalrätin SP

zum Thema: "Utopien von Beziehungsformen aus weiblicher Sicht"

Zeit und Ort: Mittwoch, 20. November 1985 20.00 Uhr, Berufs- und Frauenfachschule, Kohlengasse 10
Unkostenbeitrag: Fr. 3.—

Bern

Froueloube

- 12.11./Di. Frauen lesen Texte
frauen bringt eure texte mit!
- 25.11./Mo. E Gmüetliche Höck mit
Giige, Klarinette,
Schwyzerörgeli u Bass

Ring-Vorlesung

Frauen gestalten eine Reihe für Frauen und Männer in- und ausserhalb der Uni zu diversen Themen und mit 13 verschiedenen Referentinnen. Sie finden jeweils am Montag von 10 bis 12 Uhr statt, im Hörsaal 53, im Hauptgebäude der Uni Bern. Ein Kinderhütendienst wird organisiert. Beginn: 4.11. mit Siegrun Schmidt zum Thema weibliche Ästhetik in der Musik, Geschichte und heutige Situation von Musikerinnen, Dirigentinnen, Komponistinnen mit Live-Tonbeispielen.

Informationen bitte anfordern bei:
Evang. Unigemeinde, Pavillonweg 7, 3012 Bern, Tel. 031 / 24 58 48